

17. IV. 1917

128

(Preistreiberei in Toiletteseife.) Der Galanteriewarenhändler Wilhelm Goldschläger, 2. Bezirk, Stephaniestraße Nr. 18, hatte sich gestern vor dem Leopoldstädter Strafrichter Landesgerichtsrat Plö wegen Preistreiberei in Toiletteseife zu verantworten. Laut Anzeige hat er Nupharseife, die er vom Erzeuger um 14 K. 80 S. das Duzend bezog, an den Drogisten Lorber in der Währingerstraße um 22 K. weiterverkauft, dem Kaufmann Brand Seife, die 10 K. kostete, um 18 K. Der Richter verurteilte Goldschläger zu hundert Kronen Geldstrafe.